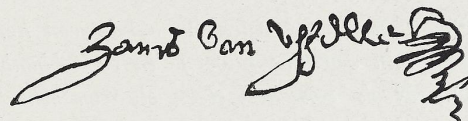


DAS NACHLASS-INVENTAR VON HANS VAN  
UFFELEN.

Die van Uffelen's waren grosse Kunstfreunde, und wir treffen in ihrer Familie auch ausübende Künstler an. Franchoys van Uffelen wird 1627 ausdrücklich *schilder* genannt.

Auch Hans van Uffelen, der reiche Sammler und Kaufmann hat, wie aus dem Inventar (Nr. 51, 52 u. 54) hervorgeht, selbst gemalt. Er starb am 12. Februar 1613. Zwei Tage vorher hatte er sein Testament gemacht <sup>1)</sup>, in dem er *Coopman* genannt wird. Der Amsterdamer Notar Bruyning spricht darin von ihm als *myn seer goede bekende*.

Der Sterbende unterzeichnete noch mit eigener Hand:

A handwritten signature in dark ink, reading 'Hans van Uffelen' with a decorative flourish at the end.

Hans van Uffelen hatte neun Geschwister. Einer seiner Brüder hiess Lucas. Das war aber wahrscheinlich nicht der bekannte Amsterdamer Kunsthändler, der 1639 eine ganze Schiffsladung kostbarer Bilder, worunter den Castiglione Raffaels, für beinahe *fl.* 60000 in Amsterdam versteigerte.

Das Inventar (Amsterdam, 1613) vermeldet u. a. eine merkwürdige Reihe von Kopien nach L. van Valckenborch, Breughel, Coninxloo und Jacques Savery. <sup>2)</sup>

1) Prot. Not. Bruyningh, Amsterdam.

2) Eine Kopie nach Jacques Savery aus dieser Zeit fand ich im Königl. Palast in Lissabon.